

**Gastvortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Digitale  
und vernetzte Arbeitswelten“  
am 08.07.2019**

**Ort: CITEC-Gebäude, Raum 1.204, Universität Bielefeld,  
Inspiration 1, 33619 Bielefeld  
Beginn: 16.15 Uhr**

---



**Prof. Dr. Annette Kluge**

*Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Psychologie  
Lehrstuhl Wirtschaftspsychologie*

**„Fertigkeitserhalt und -verlust in  
der Prozesskontrolle: die Rolle von  
Refresher Interventionen,  
dynamischen Checklisten und  
Mixed Reality “**

**Abstract**

Digitale Assistenten gewinnen mit der technischen Entwicklung im Arbeitskontext zunehmend an Bedeutung. Im Sinne einer prospektiven Arbeitsgestaltung wird es (endlich) möglich Arbeit differentiell und dynamisch zu gestalten. In dem Vortrag werden die Möglichkeiten der digitalen Assistenz einführend vorgestellt und beispielhaft empirische Forschung zur Wirkung digitaler Assistenz im Rahmen von Produktionsszenarien vorgestellt. Einen Schwerpunkt bilden dabei der Fertigkeitserhalt in der Prozesskontrolle sowie die temporale Koordination von Teamarbeitsaufgaben in (simulierten) Produktionskontexten. Berichtet werden empirische Ergebnisse zum Zusammenspiel von personen- und kontextbezogenen Variablen und ihre Wirkung auf die Leistung. Abschließend sollen mögliche weitere organisationale Anwendungsfelder aufgezeigt werden.

Prof. Dr. Annette Kluge ist seit 2014 Inhaberin des Lehrstuhls für Wirtschaftspsychologie an der Ruhr-Universität Bochum. Zuvor hatte sie eine von der der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung geförderte Professur für Wirtschafts- und Organisationspsychologie an der Universität Duisburg-Essen inne. Frau Kluge lehrte an der Universität St. Gallen sowie der RWTH Aachen. Sie promovierte im Fach Arbeitswissenschaft und Berufspädagogik/Trainingsforschung an der Universität-Gesamthochschule Kassel.

Die Ringvorlesung „Digitale und vernetzte Arbeitswelten“ ist eine gemeinsame Veranstaltung des Forschungsschwerpunkts „Digitale Zukunft“ und des Forschungskollegs „Gestaltung von flexiblen Arbeitswelten“ der Universitäten Bielefeld und Paderborn. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.